



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023



Werte Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,

mit dem Ende aller pandemiebedingten Einschränkungen hat auch der Feuerwehrverband Wetzlar seine gewohnten Veranstaltungen wieder aufnehmen können. Und wir können wieder Seminare für unsere Wehren anbieten. Ideen und Vorschläge dazu existierten z.Tl. schon länger, doch fehlte die Sicherheit bzw. Möglichkeit, das auch umzusetzen.

Den Anfang des Veranstaltungsreigen machte die Verbandsjugendfeuerwehr mit ihrem Delegiertentag in Erda. Zu den dort behandelten Veranstaltungen wie „Leistungsspange“ und Wandertag gibt es am Ende dieser Ausgabe noch einen Rückblick.

Recht kurzfristig konnten die beiden ersten Seminar realisiert werden. Anfang April das Einführungsseminar über den Gebrauch unserer Neuerwerbungen „Bumper-Balls“ und Experimentekoffer, die ab sofort zur Nutzung ausgeliehen werden können.

In dem Seminar Ende April wurde ein oftmals verdrängtes Thema angesprochen, nämlich das erhöhte Krebsrisiko bei Feuerwehreinsatzkräften.

Das Praxisseminar „Notfallmäßige Türöffnung“ wird Mitte Juni dreimal angeboten. Bitte zahlreich anmelden !

Im Juli findet in Niederweidbach die Verbandsversammlung statt – diesmal wieder im Rahmen eines Verbandstages mit Festumzug. Darauf freut sich nicht nur der Vorstand des Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Inhaltsangabe

- **Verbandsjugendfeuerwehr**
– starke Beteiligung beim Delegiertentag der Jugendfeuerwehren **Seite 3**
- **Seminar „Bumper-Bälle und Experimentekoffer“**
– neue Spielgeräte und Lehrmaterial **Seite 16**
- **„Der Krebs und die Feuerwehr“**
– erhöhtes Krebsrisiko bei Feuerwehreinsatzkräften und konsequente Einsatzhygiene **Seite 23**
- **Termine und Veranstaltungen** **Seite 31**
- **Rückblick:**
 - > **Abnahme der Leistungsspanne**
– eine „Marathon-Veranstaltung“ mit einem außergewöhnlichen Abschluß **Seite 41**
 - > **Verbandsjugendfeuerwehr – Endlich wieder Wandertag** **Seite 49**
- **Wettbewerbe / Ausschreibungen** **Seite 54**

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023



- **Verbandsjugendfeuerwehr**
– starke Beteiligung beim Delegiertentag der Jugendfeuerwehren

Hohenahr-Erda. Samstag, den 11. März 2023

Nach mehreren Jahren war wieder einmal Erda der Tagungsort für den Delegierten der Jugendfeuerwehren im Feuerwehrverband Wetzlar. Im Bürgerhaus konnte Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst 105 Delegierte (von 185 möglichen) sowie auch zahlreiche Gäste aus der Landes-, Kreis- und Kommunalpolitik begrüßen.

Alle Plätze im Saal waren besetzt und der Verbandsjugendfeuerwehrwart freute sich über die große Resonanz. Mit deutlich mehr als 61 Delegierte war die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung konnte zügig durchgeführt werden und nach etwa eineinhalb Stunden waren alle 12 Punkte der Tagesordnung abgearbeitet.

Mitte und rechts: Blick in den Sitzungssaal mit den Gästen und Delegierten.



Links: Stadtjugendwart René Kaufenstein (re.) und die Delegierten der JF Wetzlar bei der Anmeldung.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Hohenahr-Erda – 11.03. 2023 – Delegiertentag der Verbandsjugendfeuerwehr

Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie sind im Wesentlichen überwunden – so Reiner Jüngst bei seiner Eröffnung. Er rechne damit, daß in diesem Jahr alle Veranstaltungen wieder an ihren üblichen Terminen stattfinden können. An dieser Versammlung haben auch einige Gäste teilgenommen:

- Markus Ebertz (parteiunabhängig), Bürgermeister von Hohenahr – gewissermaßen als Hausherrn
- Dr. Matthias Büger (FDP), Abgeordneter im Hessischen Landtag
- Stephan Grüger (SPD), Abgeordneter im Hessischen Landtag
- Frank Steinraths (CDU), Abgeordneter im Hessischen Landtag
- Roland Esch (FWG), Erster Kreisbeigeordneter und Vize-Landrat des Lahn-Dill-Kreises
- Johannes Volkmann (CDU), Kreistagsvorsitzender des Lahn-Dill-Kreises
- Cirsten Kunz (SPD), Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion
- Hans-Jürgen Irmer CDU, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion
- Carmen Zühlsdorf-Michel, stellvertretende Kreistagsfraktionsvorsitzende *Grüne Lahn-Dill*
- Reiner Dworschak (Bündnis 90/ Die Grünen), Vorstand Kreisverband *Grüne Lahn-Dill*
- Wolfgang Panz (SPD), Erster Beigeordneter der Gemeinde Hohenahr
- Harald Stürtz, Kreisbrandinspektor
- Steffen Zell, Kreisjugendfeuerwehrwart
- Michael Stroh, Verbandsvorsitzender des Feuerwehrverbandes Wetzlar
- Armin Lühning, Stellvertretender Vorsitzender des Feuerwehrverbandes Wetzlar
- Tim Keßler, Stellvertretender Gemeindebrandinspektor von Hohenahr
- Jeanette Müller, Jugendfeuerwehrwartin im Nassauischen Feuerwehrverband
- Martin Preis (Dillenburg-Niederscheld), Stellvertretender Verbandsjugendfeuerwehrwart im Feuerwehrverband Dillkreis
- Arndt Preußner (Hünfelden), Fachgebietsleiter „Wettbewerbe“ im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Hohenahr-Erda - 11.03. 2023 - Delegiertentag der Verbandsjugendfeuerwehr

- Als Hausherr richtete Bürgermeister **Markus Ebertz** Grußworte an die Versammlungsteilnehmer. Auch er hoffe, daß es jetzt nach „Corona“ wieder anders werden soll, nämlich hin zur früheren Normalität, damit die Kinder und Jugendlichen wieder die Gemeinschaft und das Zusammensein erleben können.

Die Ereignisse der letzten Jahre haben es deutlich gezeigt: die Feuerwehr ist ein unverzichtbarer Baustein für die Bevölkerung und die Infrastruktur.

Feuerwehr fängt bei der Jugendfeuerwehr an – und das ist heute hier in diesem Saal. In Hohenahr ist eine gute Jugendarbeit sichergestellt; daran hat auch die Verbandsjugendfeuerwehr ihren Anteil geleistet. Er wünsche sich richtige Entscheidungen, um die Aufgaben der Zukunft zu lösen.

Abschließend dankte der Bürgermeister für die Teilnahme heute hier im Bürgerhaus Erda und allen Feuerwehren im Verbands- und Kreisgebiet für ihre ehrenamtliche Arbeit. Der Versammlung wünschte er noch einen erfolgreichen Verlauf.



- In seinem ausführlichen Bericht ließ Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst das letzte Jahr noch einmal Revue passieren und erinnerte an die Aktivitäten, die nach der Lockerung der Corona-Beschränkungen schon wieder möglich waren. Es war eine gute Entscheidung, im Frühjahr 2022 wieder einen geregelten Übungsbetrieb aufzunehmen. Da die Pandemielage zunächst doch noch unsicher war, wurde auf das Verbandszeltlager aber verzichtet.

Der Aktionstag der Hessischen Jugendfeuerwehr im „Hessenpark“ in Neu-Anspach war eine gelungene Veranstaltung. Beim Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehr waren bisher leider kaum Jugendfeuerwehren aus dem Lahn-Dill-Kreis dabei. Der Verbandsjugendfeuerwehrwart

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Hohenahr-Erda - 11.03. 2023 - Delegiertentag der Verbandsjugendfeuerwehr

rief dazu auf, sich bei diesem Wettbewerb stärker zu engagieren.

Eine Teilnahme ist in Gruppen- oder Staffel-Stärke möglich. Ausrichter waren in den letzten Jahren Feuerwehren aus dem Landkreis Limburg-Weilburg.

Die Abnahme der Leistungsspange erfolgte am 17.09. 2022 in Driedorf im Westerwald; beteiligt haben sich 29 Mannschaften aus den Feuerwehrverbänden Limburg-Weilburg, Dill und Wetzlar. Leider sorgte länger anhaltender Regen für ein ungeplantes und doch außergewöhnliches Ende der Veranstaltung: die Verleihung der Spangen mußte kurzerhand in das nahegelegene Bürgerhaus verlegt werden, wo gerade der Seniorennachmittag des Dill-Verbandes stattfand. Da haben sich – im wahrsten Sinne des Wortes – Jung und Alt mal eben die Halle und die Bühne geteilt.

Beim Wandertag am 03.10. 2022 in Waldgirmes waren über 180 Teilnehmer dabei und haben den Weg vom Sportlerheim in den Wald zur „Dicken Eiche“ und zurück bewältigt. Der Verbandsjugendfeuerwehrwart dankte den Wehren für die Organisation der genannten Veranstaltungen.

Zum 31.12. 2022 verzeichnet der Feuerwehrverband Wetzlar 467 Jungen und 210 Mädchen in 57 Jugendfeuerwehren. Aus den Kinderfeuerwehren wurden 69 Kinder übernommen. 37 Jugendliche haben in die Einsatzabteilungen gewechselt. Den weiteren 118 Neuzugängen stehen 93 Abmeldungen gegenüber. Die 57 Jugendfeuerwehrwartinnen und -warte werden von 87 Betreuern bei ihrer Arbeit unterstützt. 25 Jugendfeuerwehren geben in ihrem Jahresbericht an, dass sie Nachwuchssorgen haben.



Verbandsjugendfeuerwehrwart
Reiner Jüngst

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Hohenahr-Erda – 11.03. 2023 – Delegiertentag der Verbandsjugendfeuerwehr

Mehrere „Florian-Medaillen“ wurden überreicht: einmal in „Gold“, zweimal in „Silber“ und 14-mal in „Bronze“. Damit die Verleihung von Ehrungen auch zum gewünschten Termin erfolgen kann, sollten die Anträge rechtzeitig und im PDF-Format an den Verbandsjugendfeuerwehrwart gesendet werden. Der Verbandsjugendfeuerwehrwart bat darum, in dem Antrag auch die Funktion des zu ehrenden sowie eine Begründung für die Ehrung aufzuführen und die Anträge nicht an die Gemeindeverwaltung zu schicken. Hier ist der Dienstweg über die Wehrführung und den Gemeindebrandinspektor einzuhalten.

Die Aktion der Beschaffung der Adventskalender für die Kinder- und Jugendfeuerwehr im November 2022 ist wieder sehr gut angenommen worden. Der Feuerwehrverband Wetzlar hat die Kosten für die 890 Kalender übernommen.

Mit Unterstützung der *LEADER Region Lahn-Dill-Wetzlar* wurden neue Spielgeräte gekauft: acht sogenannte Bumper-Bälle, die im September 2022 in Leun-Biskirchen offiziell an die Verbandsjugendfeuerwehr übergeben wurden.

Zum Jahresende hatte die Verbandsjugendfeuerwehr weiteres Ausbildungsmaterial erhalten: ein Ergänzungspaket zu den Methodenkarten und – als Spende – zwei identische Experimentekoffer zum Thema „Brennen und Löschen“.

Die Methodenkarten wurden am Saaleingang bei der Anmeldung ausgegeben (jeweils zwei pro Jugendfeuerwehr). Die Bälle und die Experimentekoffer können nach Ende der Sitzung hier im Saal in Augenschein genommen werden. In Kürze wird beides in einem Seminar vorgestellt und kann dann für eigene Veranstaltungen ausgeliehen werden.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Hohenahr-Erda – 11.03. 2023 – Delegiertentag der Verbandsjugendfeuerwehr

- In seinem anschließenden Bericht ergänzte Kreisjugendfeuerwehrwart **Steffen Zell** die statistischen Angaben aus dem Verbandsgebiet Wetzlar um die Zahlen aus dem gesamten Lahn-Dill-Kreis. Er bat darum, auch weiterhin in den Jugendfeuerwehren die Daten zu erfassen und bei den Verbandsjugendfeuerwehrwarten oder bei ihm einzureichen. Nur so können Trends erkannt und rechtzeitig Maßnahmen getroffen werden.

Die „Corona-Zeit“ war eine schwere Zeit – nicht nur für die Jugendfeuerwehren. Auch die Leiter der Feuerwehren und andere Entscheidungsträger waren in einer Ausnahmesituation; sie mußten sowohl Ad-hoc-Entscheidungen treffen als auch gesetzliche Vorgaben im Zusammenhang mit „Corona“ beachten. Doch es wurde auch viel Kreativität gezeigt. Dank vieler ungewöhnlicher Leistungen sind die Jugendfeuerwehren trotzdem gut aus der „Corona-Zeit“ gekommen; örtlich ist sogar ein Zuwachs an Mitgliedern zu verzeichnen. Dank sei allen gesagt, die bei diesen Aktionen mitgewirkt haben.

Trotz fortgeschrittener Planung mußte vor drei Jahren das große Zeltlager abgesagt werden – wie bekannt wegen „Corona“. Doch in diesem Jahr findet es statt. Seit August letzten Jahres liegen schon über 600 Anmeldungen vor. Weitere Anmeldungen sind noch möglich, doch wegen der Organisation bat der Kreisjugendfeuerwehrwart um die Einhaltung der Meldefrist.

Für die Durchführung des Zeltlagers wird auch wieder eine Unterstützung aus den Kommunen benötigt; erforderlich sind Einsatzkräfte, die beim Auf- und Abbau helfen und den Brandschutz sicherstellen. Seitens der heimischen Firmen besteht eine hohe Spendenbereitschaft für die Jugendarbeit.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Hohenahr-Erda – 11.03. 2023 – Delegiertentag der Verbandsjugendfeuerwehr

Das ist auch bitter nötig, denn seit dem letzten Zeltlager im Jahr 2017 ist eine Preissteigerung um 100 Prozent zu verzeichnen. Das heißt für uns: es werden 12.000 Euro mehr benötigt. Dafür Dank allen Sponsoren für ihre Unterstützung der Jugendfeuerwehren.

Für die Leiter der Kinder- und Jugendfeuerwehren ist der Jugendleitercard-Lehrgang (JuLeiCa) eine der Voraussetzungen – und nach drei Jahren ein Auffrischungsseminar. In diesem November findet noch ein JuLeiCa-Grundlehrgang statt. Steffen Zell bat darum, die entsprechenden Ausbildungsangebote der Feuerweherschule auch zu nutzen und gewünschte Themen anzusprechen.

Abschließend dankte er allen Jugendwartinnen und Jugendwarten sowie allen Betreuerinnen und Betreuern, die sich um die Jugendlichen in den Feuerwehren kümmern. Nur durch die Jugendfeuerwehren kann die Stärke in den Einsatzabteilungen erhalten werden. „Wir sehen uns beim Zeltlager im Juni.“

- Alexander Marchel berichtete über die finanzielle Situation der Verbandsjugendfeuerwehr. Es bestand die Möglichkeit, die Unterlagen einzusehen.
- Kassenprüfer Markus Küster berichtete über die Kassenprüfung. Seinem Antrag auf Entlastung wurde einstimmig stattgegeben. Als neuer Kassenprüfer stellte sich Max Glöckner aus Ehringshausen zur Verfügung.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Hohenahr-Erda - 11.03. 2023 - Delegiertentag der Verbandsjugendfeuerwehr

- MdL **Frank Steinraths** (CDU) eröffnete den Tagesordnungspunkt „Gäste haben das Wort“ und überbrachte auch die Grüße von Hans-Jürgen Irmer. Der Landtagsabgeordnete betonte, es ist schön, jetzt wieder gemeinsam zusammen zu sein. Es ist auch schön, welche tolle Arbeit hier bei den Jugendfeuerwehren und dem Zeltlager gemacht wird. Er dankte für die Leistungen im Ehrenamt und den Betreuerinnen und Betreuern für deren Aktivitäten.



MdL **Stephan Grüger** (SPD) freute sich über so viele Menschen, die ehrenamtlich staatliche Aufgaben übernehmen. Die Jugendfeuerwehren sind die Vorbereitung dafür. Das muß die Politik immer „im Hinterkopf behalten“.

- Auch MdL **Mathias Büger** (FDP) dankte für das Ehrenamt der Feuerwehren. Deren Arbeit müßte sonst durch andere gemacht werden – was viel Geld kosten würde. Wir, die Vertreter der Politik, merken das und deswegen sind wir hier.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Hohenahr-Erda – 11.03. 2023 – Delegiertentag der Verbandsjugendfeuerwehr

- **Cirsten Kunz** überbrachte die Grüße der SPD-Kreistagsfraktion. Sie sehe hier viele junge Menschen, die ein Ehrenamt übernehmen, wo es auch gefährlich werden könne. Doch sie sieht darin die Gesellschaft, in der sie leben möchte. Dafür dankte sie. Dank auch an den Verbandsjugendfeuerwehrwart, da hier ideelle Werte vermittelt werden. Alle mögen wohlbehalten von ihren Einsätzen zurückkommen.



Vize-Landrat **Roland Esch** überbrachte neben seinen auch die Grüße von Landrat Wolfgang Schuster.

Es ist eigentlich ungewohnt: hier tun wenige – nämlich die Feuerwehren – einen ehrenamtlichen Dienst für die Gemeinschaft. Die Wertschätzung dafür zeige sich durch die zahlreiche Teilnahme der politischen Vertreter. Die Waldbrände im Jahr 2022 haben gezeigt, wie wichtig dieser ehrenamtliche Feuerwehrdienst ist. Daher ist es auch wichtig, die Kinderfeuerwehren und Jugendfeuerwehren aufzubauen. Wegen dem nötigen Geld dafür solle man auf ihn (Roland Esch) zukommen – mal sehen, was sich dann machen läßt.

- Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst dankte für die Grußworte; die Verbandsjugendfeuerwehr wird bestimmt auf das Angebot zurückkommen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Hohenahr-Erda - 11.03. 2023 - Delegiertentag der Verbandsjugendfeuerwehr

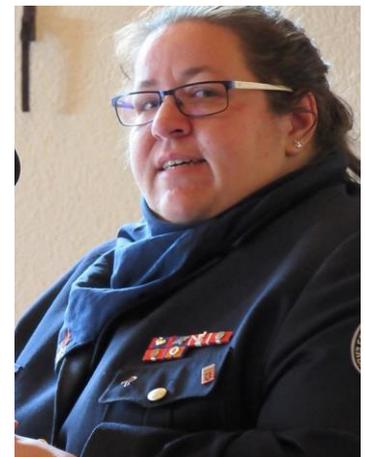
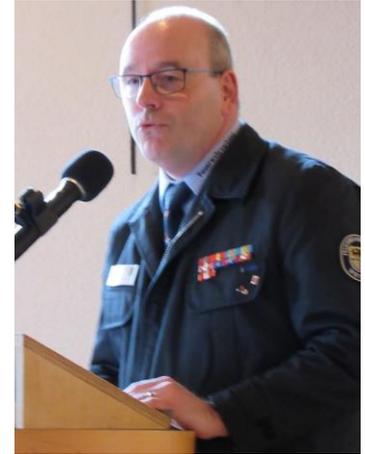
- Kreisbrandinspektor **Harald Stürtz** dankte für die Einladung; er selbst habe seine Wurzeln ja auch in der Jugendfeuerwehr. Er freue sich schon auf das große Projekt „Zeltlager am Ahrtalsee“ und findet es schön, daß es für die Jugendlichen endlich weitergeht. Denn bei der Jugendfeuerwehr werden die Kinder und Jugendlichen sinnvoll beschäftigt und lernen soziale Kompetenz sowie die Zusammenarbeit mit anderen. Über die Feuerwehr lassen sich die Kinder und Jugendlichen frühzeitig an die Gesellschaft binden. Dafür sei Dank den Jugendfeuerwehrwartinnen und -warten für deren Engagement, sonst würde das nicht funktionieren. Diese wichtige Arbeit im Ehrenamt ist eine Belastung für die Akteure, aber ermöglicht erst die vielfältigen Aktivitäten in den Jugendfeuerwehren.
- **Johannes Volkmann** überbrachte neben den Grüßen aus dem Kreistag auch eine Spende über 200 Euro für das anstehende Zeltlager. Warum Feuerwehren und Zivilschutz so wichtig sind, haben die Corona-Pandemie in Deutschland und das kürzliche schwere Erdbeben in der Türkei gezeigt. Der Kreistag des Lahn-Dill-Kreises dankt für das Engagement, denn ohne Feuerwehren wären wir aufgeschmissen.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Hohenahr-Erda - 11.03. 2023 - Delegiertentag der Verbandsjugendfeuerwehr

- **Verbandsvorsitzender Michael Stroh** dankte für die Einladung und überbrachte die Grüße des Vorstandes.
„Wir brauchen Euch, denn die Arbeit vor Ort ist wichtig.“ rief er den Jugendlichen zu. Das die Mitgliedszahlen größtenteils gehalten und in einigen Orten sogar gesteigert werden konnten, ist erfreulich. Zur Unterstützung der Arbeit der Verbandsjugendfeuerwehr hatte er einen Scheck mitgebracht.
Weiterhin übernahm der Feuerwehrverband Wetzlar die Kosten für die Getränke an diesem Nachmittag.
- **Jeanette Müller**, Jugendfeuerwehrwartin im Bezirk des NFV, grüßte besonders die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehren. Nur in Hessen und Niedersachsen besitzt die Jugendfeuerwehr ein eigenes Jugendfeuerwehr-Ausbildungszentrum. Der Neubau im hessischen Marburg-Cappel ist erst im letzten Jahr eröffnet und eingeweiht worden. Jetzt ist es wichtig, das Haus mit Leben zu füllen.
Der zweite Bauabschnitt startet im zweiten Halbjahr 2023. Wir wollen zuversichtlich nach vorne blicken und die zwei „Corona-Jahre“ vergessen. Es haben sich schon viele Termine angesammelt. Kinderfeuerwehr und Jugendfeuerwehr sind Teil eines Generationenvertrags, denn bei der Feuerwehr arbeiten wir alle Hand in Hand. Wir fragen nicht! Wir sagen, unsere Welt ist bunt und wir arbeiten für die Bürger. Das kommende Zeltlager will sie auch besuchen. Dafür wünschte Jeanette Müller schon jetzt eine zahlreiche Teilnahme und einen guten Verlauf.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Hohenahr-Erda – 11.03. 2023 – Delegiertentag der Verbandsjugendfeuerwehr

- Veranstaltungen und Termine:
 - Im kommenden Jahr findet der Delegiertentag der Verbandsjugendfeuerwehr in Waldsolms statt.
 - Der Jugendfeuerwehr-Wandertag 2024 findet in Schöffengrund statt.
 - Für das Verbandszeltlager des Jahres 2024 liegt noch keine Bewerbung vor.
Meldungen von interessierten Ausrichtern sind jederzeit möglich.
 - 23. März – 06. April 2023 Jugendsammelwoche
 - 25. März 2023 Anmeldefrist für das Zeltlager

Der Verbandsjugendfeuerwehrwart dankte den ausrichtenden Wehren für ihre Angebote. Wenn sich für das laufende Jahr noch Termine ergeben, können diese auch an Verbandsjugendsprecherin Celine Sterley gemeldet werden.

- Zu dieser Versammlung waren keine Anträge eingereicht worden.
Anträge zur Jugendförderung sollten bis Mitte Mai an den Verbandsjugendfeuerwehrwart geschickt werden. Die Bearbeitung der Anträge erfolgt durch das Jugendamt des Lahn-Dill-Kreises.
- Zum Abschluß der Delegiertentagung dankte Reiner Jüngst der Jugendfeuerwehr Erda und Jugendfeuerwehrwart Stefan Kutschwalski für die Ausrichtung der Versammlung. Er freute sich über die zahlreiche Teilnahme der Jugendlichen wie auch der Ehrengäste und dankte für das Interesse.
Der Verbandsjugendfeuerwehrwart rief dazu auf, Leben in die Feuerwehren zu bringen und die verschiedenen Angebote der Hessischen Jugendfeuerwehr in Marburg-Cappel und der Verbandsjugendfeuerwehr auch anzunehmen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Hohenahr-Erda – 11.03. 2023 – Delegiertentag der Verbandsjugendfeuerwehr

Jugendvorstand der Verbandsjugendfeuerwehr

Von links:

| | |
|-------------------|--|
| Marcel Lühring | - Öffentlichkeitsarbeit |
| Timo Gröf | - Schriftführer |
| Chayenne Bleech | - Jugendforum |
| Celine Sterley | - Verbandsjugendsprecherin |
| Alexander Marchel | - Kassenwart |
| Steffen Zell | - Kreisjugendfeuerwehrwart |
| Christian Failing | - Zweiter Stellvertr. Verbandsjugendwart |



Gäste der Delegiertenversammlung in Hohenahr-Erda

Von links:

Reiner Dworschak
Cirsten Kunz
Carmen Zühlsdorf-Michel
Frank Steinraths
Reiner Jüngst
Stephan Grüger

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

- Seminar „Bumper-Bälle und Experimentekoffer“
– neue Spielgeräte und Lehrmaterial



Hüttenberg-Volpertshausen. Samstag, den 01. April 2023

Kein Aprilscherz – Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst hatte zum ersten Seminar nach den Corona-Einschränkungen in das Feuerwehrhaus nach Volpertshausen eingeladen. In der zweistündigen Veranstaltung an diesem Nachmittag wurden die beiden neuesten Errungenschaften vorgestellt, die sich unsere Mitgliedswehren ab sofort ausleihen können:

- vier rote und vier blaue Bumper-Bälle als neue Spielgeräte
- zwei Experimentekoffer zum Thema „Brennen und Löschen“

Für den Feuerwehrverband Wetzlar und die Verbandsjugendfeuerwehr haben Armin Lühning (Stellvertretender Verbandsvorsitzender) und Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst die 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßt.

Aufgeteilt in zwei Gruppen, wurde über den Umgang mit den Bumper-Bällen und dem Experimentekoffer informiert. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnte das eine oder andere gleich praktisch ausprobiert werden; gerade bei den Bumper-Bällen war das auch erwünscht.

Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst eröffnete das Seminar und gab die weitere Abfolge bekannt.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

01.04. 2023 – Seminar in Hüttenberg-Volpertshausen – Bumper-Bälle und Experimentekoffer

- Die acht Bumper-Bälle wurden mit finanzieller Unterstützung der der LEADER Region Lahn-Dill-Wetzlar gekauft und im September letzten Jahres in Leun-Biskirchen offiziell an die Verbandsjugendfeuerwehr übergeben.
- Die beiden identischen Experimentekoffer erhielt der Verbandsjugendfeuerwehrwart Anfang Januar dieses Jahres von der Hessischen Jugendfeuerwehr. Jeder Koffer hat einen Wert von etwa 500 Euro. An der Finanzierung haben sich die GVV-Versicherungen (Sitz der Gesellschaft: Köln), die Hessische Feuerwehrstiftung und das Land Hessen beteiligt. Jeder Feuerwehrverband in Hessen hat diesen Experimentekoffer erhalten.
Dank der Spenden sind den Feuerwehrverbänden dafür keine Kosten entstanden.

Bumper-Bälle

- **Marcel Lühring** hatte über den Umgang mit den Bumper-Bällen informiert.
Die einzelnen Schritte hatte er
– unterstützt mit Bildern – vorgestellt:
 - ⇒ Vorbereitung der Spielfläche
 - ⇒ Aufblasen der Bälle
 - ⇒ einsteigen und spielen
 - ⇒ reinigen
 - ⇒ zusammenlegen der Bälle und einpacken



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

01.04. 2023 – Seminar in Hüttenberg-Volpertshausen – Bumper-Bälle und Experimentekoffer

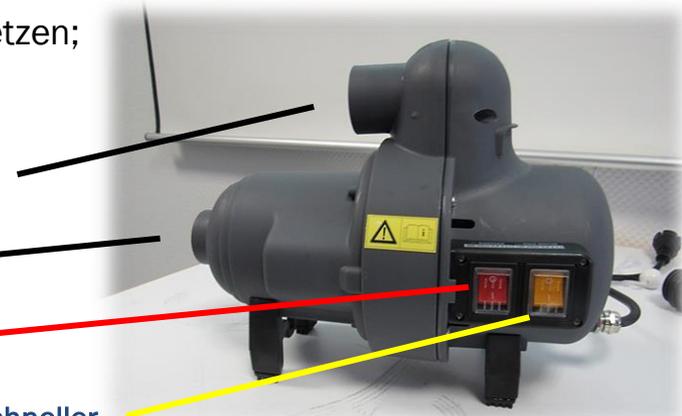
- Es stehen vier rote und vier blaue Bumper-Bälle zur Verfügung.
Jeweils zwei Stück befinden sich in einer Transporttasche.
- Vorbereitung der Spielfläche - Worauf ist zu achten ?
 - ⇒ Vor einer Anwendung der Bumper-Bälle sollte der Platz abgesucht werden.
Schotter als Untergrund ist nicht geeignet;
Glasscherben und andere scharfkantigen Teile können die Bälle beschädigen.
- Aufblasen der Bälle
 - ⇒ Das Aufblasen der Bumper-Bälle geschieht mit einer Pumpe (s. Abbildung),
die in einer separaten Box transportiert wird.
 - ⇒ Um die Bumper-Bälle wieder zusammenzulegen,
wird ebenfalls mit dieser Pumpe die Luft auch abgesaugt.
 - ⇒ Der Füllvorgang für einen Bumper-Ball dauert etwa 90 Sekunden.
 - ⇒ Nach dem Aufblasen die Schutzkappe auf das Ventil aufsetzen;
so bleibt das Ventil vor Verschmutzung geschützt.

Zum Aufblasen der Bumper-Bälle wird der Schlauch am oberer Anschluß angeschlossen.

Der untere Anschluß dient zum Absaugen der Luft aus den Bumper-Bällen.

Mit dem roten Schalter wird die Pumpe in Betrieb genommen.

Mit dem gelben Schalter läßt sich die Pumpenleistung erhöhen; die Pumpe läuft dann schneller.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

01.04. 2023 – Seminar in Hüttenberg-Volpertshausen – Bumper-Bälle und Experimentekoffer

- Einsteigen und spielen
 - ⇒ Ein Benutzer darf keine Anstecker mit Nadeln und auch keine Brille tragen !
 - ⇒ Das Reinschlüpfen in den Bumper-Ball erfolgt von unten.
Zur Orientierung dient das Ventil: es befindet sich auf der unteren Seite.
 - ⇒ Der Kopf darf nicht hervorstehen, sondern sollte sich etwa 20 Zentimeter unterhalb der Öffnung befinden.
 - ⇒ Die Bumper-Bälle, die der Feuerwehrverband Wetzlar beschafft hat, sind nur für Kinder und Jugendliche einer bestimmten körperlichen Größe geeignet.
Sowohl der Kopf als auch die Kniee dürfen nicht aus dem Ball herausragen, da diese dann nicht geschützt sind.
Für größere Personen sind entsprechende Bumper-Ball-Modelle bei den Anbietern dieser Spielgeräte erhältlich.
 - ⇒ Im Inneren des Bumper-Balls befinden sich Tragegurte mit Schulterpolster oben und zwei Haltegriffe zum Festhalten.
Mit der Befestigung lassen sich die Tragegurte individuell anpassen.
Nach Gebrauch sollten diese wieder gelockert werden, damit der nächste Nutzer hineinpaßt.
 - ⇒ Empfehlung: beim Gebrauch der Bumper-Bälle sollten die Eltern der Kinder hinzugezogen werden
– wegen einer möglichen Hilfestellung und Aufsichtspflicht.



Blick in einen Bumper-Ball von oben.
Zu erkennen sind die Tragegurte
und die Haltegriffe.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

01.04. 2023 – Seminar in Hüttenberg-Volpertshausen – Bumper-Bälle und Experimentekoffer

- Zusammenlegen der Bälle und einpacken
 - ⇒ Nach der Anwendung die Bälle nur im sauberen und trockenen Zustand einpacken.
 - ⇒ Das Verpacken ist einfacher, wenn zwei oder drei Personen das gemeinsam ausführen.
 - ⇒ Zunächst die Luft größtenteils, aber noch nicht vollständig absaugen. Dann den Ball zusammenlegen, die Bebanderung nebeneinanderlegen und die Luft vollständig absaugen.
 - ⇒ Zwei gleichfarbige Bälle auf einer offenen, ausgebreiteten Tragetasche halb überlappend aufeinanderlegen, zusammenrollen und die Tragetasche schließen.



- Wichtig: der weiße Ventil-Anschluß am Füllschlauch darf nicht verloren gehen !
- Falls doch eine Beschädigung an einem Ball auftreten sollte, bitte melden. Durch den Feuerwehrverband Wetzlar wird eine Reparatur veranlaßt, sofern das möglich ist. Haftbar ist die Versicherung der ausleihenden Wehr.
- Die Bumper-Bälle werden bei Armin Lühring in Werdorf gelagert und können dort ausgeliehen und abgeholt werden. Die Reservierung erfolgt über die Internetseite des Feuerwehrverbandes Wetzlar (<https://www.feuerwehrverband-wetzlar.de/>) unter dem Register **Materialverleih** . Dort sind verschiedene Mail-Adressen zu finden, über die gezielt Anfragen zu den einzelnen Gerätschaften möglich sind. Weiterhin wird Marcel Lühring noch eine bebilderte Anleitung erstellen, die den Bumper-Bällen beigelegt wird.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

01.04. 2023 – Seminar in Hüttenberg-Volpertshausen – Bumper-Bälle und Experimentekoffer

Experimentekoffer

Die Feuerwehrverbände Dillkreis und Wetzlar haben jeweils zwei identische Experimentekoffer erhalten. Jeder Experimentekoffer hat einen Wert von etwa 500 Euro.

- Reiner Jüngst stellte einen der Experimentierkoffer vor, der zahlreiche Geräte und Material enthält, um verschiedene Versuche zum Thema „Brennen und Löschen“ vorzuführen. Damit ist es möglich, das Thema anschaulich und kindgerecht (Schulkind-gerecht) zu vermitteln. Die Experimentekoffer sind auch zur Brandschutzerziehung z.B. an Schulen oder Kindergärten geeignet. Doch nur zur Vorführung der Versuche durch einen Lehrenden, aber nicht zum „freien Probieren für alle“. Nur unter Aufsicht und mit Anleitung durch den Lehrenden dürfen Kinder die Experimente selber durchführen bzw. versuchen.
- Dem Koffer liegt ein Inhaltsverzeichnis bei über die Geräte und Materialien sowie Sicherheitshinweise, die bei Durchführung der Versuche einzuhalten sind.
- Eine bebilderte Anleitung zu den 16 einzelnen Versuchen ist ebenfalls dabei; u.a. sind das:
 - ⇒ Verpuffung
 - ⇒ Staubexplosion
 - ⇒ Wasserdampf
 - ⇒ Längenausdehnung durch Erwärmung
 - ⇒ Stichflamme mit Spraydose
 - ⇒ Metallbrand
 - ⇒ Kohlenstoffdioxid CO₂
 - ⇒ Brennvorgang
- Die Ausleihe eines Experimentekoffers ist kostenfrei. Wir bitten darum, auf dem beiliegenden Bestellschein die verbrauchten Materialien aufzuführen, damit wir diese bestellen und wieder auffüllen bzw. ersetzen können. Die Kosten dafür trägt der Feuerwehrverband Wetzlar.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

01.04.2023 – Seminar in Hüttenberg-Volpertshausen – Bumper-Bälle und Experimentekoffer

- Zum Abschluß des Seminars bedankte sich Armin Lühning bei Anja Spahn für die Organisation des Seminars in Volpertshausen. Weiterhin dankte er für die Teilnahme an dem Seminar. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten eine Bescheinigung und sind jetzt berechtigt, die Bumper-Bälle oder den Experimentekoffer auszuleihen und bei den Veranstaltungen ihrer Wehr einzusetzen bzw. vorzuführen.
- Bei Bedarf – also nach entsprechenden Anfragen aus unseren Mitgliedswehren – wird dieses Seminar nochmals angeboten.

Sonderheft „Brennen & Löschen“

Kohlenstoffdioxid CO₂

DENK DARAN:
- Schutzkleidung, Schutzbrille

DAS BRAUCHST DU:
- Quarzglas Leuchtglas, Glasbehälter oder durchsichtiger Kunststoffbehälter ca. 2,5 l Volumen, unverschoben
- Auhle Zehngrad, 3 Zwickler
- Experiment 227-Neige-Fingerring, Backpulver

SO GEHT'S:
Ein Bröckchen mit etwa 50 Milliliter Essigsäure füllen und in den Glas- oder durchsichtigen Kunststoffbehälter stellen. Jeweils ein Teelicht auf den Boden und auf zwei unterschiedlich hohe eingestellte Eisenerker stellen und einen in das Glas mit der Essigsäure geben und beobachten.

DAS PASSEHT:
Das Backpulver beginnt sofort zu schäumen. Wenn die Teelichter von unten nach oben verblassen, ist der Versuch gelungen.
Backpulver reagiert mit der Säure, dabei wird Kohlendioxid freigesetzt. CO₂ ist schwerer als Luft und füllt den Behälter unerschütterlich von unten nach oben.

HINWEIS:
Den Versuch unbedingt vorher ausprobieren! Es muss festgestellt sein, die Konzentration von normalem Haushaltsessig ist nicht ausreichend! Vorsicht beim Umgang mit Essigsäure!
Mögliche Fehler: Die Teelichter verblassen nicht.
- Die Volumen des Behälters soll nicht größer als 2,5 l sein. Andernfalls reicht das entstehende CO₂ für einen praktischen Backpulver mit 18 g nicht aus.
- Die Flammen der Teelichter sind zu groß. Die dadurch entstehende Wärme kühlt das CO₂ aus dem Behälter. Den Docht zu kurz zu schneiden.

CO₂ ist ein Atemgift! Hier sollten die Eigenschaften und die richtige Verfahren der Einsatzkräfte erläutert werden.

IM EINSATZ:
Kohlendioxid ist ein gasförmiges Löschmittel und greift die Sauerstoffkonzentration beim Löschen durch Verdünnen. Das ist die Hauptursache bei Bränden der Brandklasse B und C.

REAKTIONSGLEICHUNG:
 $\text{NaHCO}_3 + \text{H}^+ = \text{H}_2\text{O} + \text{CO}_2 + \text{H}_2\text{O}$

AUFRÄHMEN:
Alle Kräfte können mit Wasser weggewippt werden.



Längenausdehnung durch Erwärmung

DENK DARAN:
- Schutzkleidung, Schutzbrille

DAS BRAUCHST DU:
- Quarzglas Unterlage, 2 Gempferfächerchen, Metallstab oder Kanalarbeit, etwa 50 cm lang, Kolbenring, Stecknadel, Papierfächer, Gasbrenner

SO GEHT'S:
Beide Flaschen mit Wasser füllen und verschließen. Metallstab auf einer Flasche mit Kolbenring fixieren. Einen Papierfächer ausschneiden und auf die Stecknadel stecken. Bei Bedarf mit einem kleinen Stapler Kabel fixieren. Die Stecknadel mit dem Pfeil auf den Flaschenverschluss legen und darauf ein loses Ende des Metallstabes. Den Metallstab auf gleicher Länge zwischen den Auflagepunkten der Flaschen einrasten.

DAS PASSEHT:
Der Stab dehnt sich aus und dreht die Stecknadel mit dem Pfeil wegen des kleinen Durchmessers der Nadel sehr deutlich.

HINWEIS:
Das Anziehen des Stabes dauert länger als das Erwärmen. Hat das Metall wieder Raumtemperatur angenommen, sollte der Pfeil auch wieder in der Ausgangslage sein. Ein Stab oder Rohr aus Kupfer (aus dem Baumarkt) dehnt sich noch stärker aus als Eisen.

Brennvorgang

DAS BRAUCHST DU:
- Gasbrenner, Holzspan (Schnitzspan)

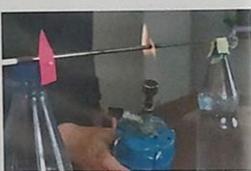
SO GEHT'S:
Beim Gasbrenner die Luftzufuhr schließen, sodass eine leuchtende Flamme entsteht. Den Holzspan kurz über dem Brennerkopf schnell in die Mitte der leuchtenden Flamme führen. Das Span an dieser Stelle etwa 1 bis 2 Sekunden halten und dann schnell wieder aus der Flamme entfernen.

DAS PASSEHT:
Dort, wo der Holzspan links und rechts aus der Flamme ragt, zeigen sich schnell sichtbar wackelnde Brandmarken. Zwischen den Brandmarken – also in der Flamme – ist der Holzspan praktisch unversehrt.
Der Brennvorgang ist ein chemischer Vorgang, bei dem der brennbare Stoff mit Sauerstoff reagiert. Bei spontaner Luftzufuhr kommt nur Brenngas aus dem Brennerkopf. Nur am Rand der Flamme kommt das Brenngas mit dem Sauerstoff aus der Luft in Kontakt und kann brennen (wegen der Flamme ist kein Sauerstoff).

HINWEIS:
Stiphalt ist dort auch keine Brandmarken zu sehen.
Bei geöffneter Luftzufuhr macht sich das Brenngas mit der Luft bereits im Brennerkopf. Das Gasgemisch brennt mit kurzer blauer Flamme. Am Ende der Spitze des blauen Kegels ist die Flamme am heißesten.

HINWEIS:
Dieser Versuch lässt sich auch mit einer Feuerzange oder Kerzenflamme durchführen. Die Brandmarken sind dann jedoch weniger deutlich.

AUFRÄHMEN:
Die Versuche können Du bedenkenlos im Hausmüll entsorgen.





Die Beschreibungen zu den Versuchen „Kohlenstoffdioxid“ sowie „Längenausdehnung“ und „Brennvorgang“.

„Das sieht sehr stark nach Chemie aus“. Reiner hat einige der Versuche vorgestellt.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

- „Der Krebs und die Feuerwehr“
– erhöhtes Krebsrisiko bei Feuerwehreinsatzkräften
und konsequente Einsatzhygiene

Hüttenberg. Donnerstag, den 27. April 2023

Zu einem Seminar über ein wichtiges und doch oft wenig beachtetes Thema hatte der Feuerwehrverband Wetzlar die Einsatzabteilungen im Verbandsgebiet ins Feuerwehrhaus nach Hüttenberg eingeladen.

Hendrik Krämer begrüßte im Namen des Feuerwehrverbandes 35 Einsatzkräfte, die der Einladung gefolgt waren, um mehr über das Thema „Erhöhtes Krebsrisiko bei Feuerwehreinsatzkräften“ zu erfahren. Referenten der eineinhalbstündigen Veranstaltung waren Kay Wilde und Simon Braun von der *FeuerKrebs gUG*.



Hendrik Krämer
bei der Begrüßung



Ein erhöhtes Krebsrisiko
und Krebserkrankungen unter
den Einsatzkräften von Feuerwehren
– hierzu konnten die beiden Referenten
Simon Braun (links)
und Kay Wilde
den Zuhörern
einiges berichten.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Hüttenberg – 27.04. 2023 – Seminar „Der Krebs und die Feuerwehr“

- Die Belastung durch gefährliche, krebserregende Stoffe und Verbindungen ist an Einsatzstellen zweifelsfrei gegeben. Umso wichtiger ist es, ihre Einwirkung auf den menschlichen Organismus zu minimieren bzw. zu verhindern. Dazu gilt es, Feuerwehreinsatzkräfte zu sensibilisieren und ein neues Bewußtsein für eine „saubere Feuerwehr“ zu wecken.

Hygiene ist hier das Stichwort. Hygiene an der Einsatzstelle und die Hygienemaßnahmen nach dem Einsatz. Dafür müssen Gewohnheiten und langjährige Verhaltensweisen – in der Summe also viele Kleinigkeiten – geändert werden, am besten sofort !

- Spektakuläre Ereignisse wie der Einsturz der Twin-Towers des World Trade Centers am 11. September 2001 oder der Brand des Grenfell Tower in London am 14.06. 2017 sind immer in den Schlagzeilen. Die genannten Beispiele waren Einsätze über mehrere Tage, wobei nicht nur die ersten Einsatzkräfte vor besonderen Herausforderungen standen.
Über die gesundheitlichen Folgen für die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei werden meistens keine Angaben gemacht – weder in der aktuellen noch in der späteren Berichterstattung. Doch die Bestandteile von Brandrauch sind weltweit gleich – und damit auch die Gefahr bzw. die Möglichkeit einer Krebserkrankung als Spätfolge.
- Durch verschiedene Studien, u.a. aus Norwegen, Großbritannien, USA und Kanada, ist eine erhöhte Rate an Krebserkrankungen bei Einsatzkräften der Feuerwehr belegt (Gehirntumor, Lungenkrebs, Magenkrebs, Nierenkrebs, Knochenkrebs, Lymphdrüsenkrebs, Leukämie, Prostatakrebs, Hodenkrebs).

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Hüttenberg – 27.04. 2023 – Seminar „Der Krebs und die Feuerwehr“

- Ursache der Tumorbildung sind die Gefahrstoffe, die an den Einsatzstellen vorhanden sind. Eine große Gruppe unter den Schadstoffen bilden die sogenannten PAKs (= polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe), die bei fast jedem Brand entstehen und im Brandrauch in großer Konzentration enthalten sind.
Einsatzkräfte nehmen diese toxischen und karzinogenen (krebsauslösenden) Stoffe über die ungeschützten Atemwege, aber auch über die offenen Poren der Haut auf. Durch zahlreiche repräsentative internationale Studien wurde nachgewiesen, dass bei Feuerwehrleuten das Risiko, an Krebs zu erkranken, bereits nach wenigen Jahren im Einsatzdienst auf bis zu 30 Prozent ansteigt. Dennoch wird eine Krebserkrankung in Deutschland anders als zum Beispiel in Kanada nicht als Berufskrankheit anerkannt, und die Betroffenen und ihre Familien werden mit den Folgen allein gelassen.
- Eine Krebserkrankung wird als etwas persönliches empfunden. Immerhin gibt es viele mögliche Ursachen für eine Krebsentstehung und in unserer Umgebung können zahlreiche krebserrregende Stoffe vorkommen. Nicht nur Rußpartikel aus Verbrennungsmotoren gehören dazu. Man muß es deutlich sagen: auch an einer Grillbratwurst können sich krebserrregende Stoffe bilden und anhaften, nämlich an den schwarzen, verbrannten Stellen.
Doch es gibt Situationen mit einer erhöhten Wahrscheinlichkeit, krebsauslösende Stoffe aufzunehmen. Ein Feuerwehreinsatz gehört dazu !
- Kay Wilde forderte dazu auf, einen Brandeinsatz wie einen Gefahrstoffeinsatz zu bewerten, denn die im Brandrauch enthaltenen Stoffe sind unbekannt bezüglich der Anzahl und ihrer Konzentration.

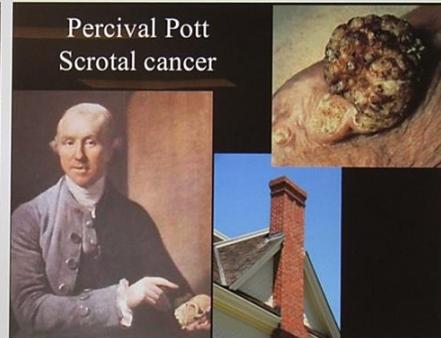
newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Hüttenberg – 27.04.2023 – Seminar „Der Krebs und die Feuerwehr“

Die krebserregenden Stoffe im Brandrauch werden oftmals ebenso unterschätzt wie die Beaufschlagung und Verunreinigung von Einsatzkleidung und Gerätschaften durch die Schadstoffe und die anschließende Kontaminationsverschleppung bis hinein in das private Umfeld. Richtige Hygienemaßnahmen während und nach einem Einsatz – konsequent eingehalten – wirken dem entgegen.

Der Kontakt der Gefahrstoffe mit der Haut und den Atemwegen ist zu verhindern bzw. zu minimieren. Händewaschen und Duschen nach dem Einsatz sowie Reinigung der persönlichen Schutzausrüstung sind wirksame Maßnahmen.

Brandrauch enthält immer krebserregende Stoffe ...
... und das nicht erst seit heute!



Percival Pott
Scrotal cancer

Feuerkrebs: Veranstaltung nicht ohne vorherige Genehmigung



Märkerweg 8d • 22455 Hamburg

www.feuerkrebs.de

Offiziell bestätigt!

1. Brandrauch ist krebserregend!

(seit dem 06/2022 ist der Beruf/die Tätigkeit der Feuerwehreinsatzkraft von der IARC als krebserregend eingestuft; jetzt 1A = „bekanntermaßen“- vorher 2B = „möglicherweise“ krebserregend)

2. Brandrauchbestandteile werden über die Haut aufgenommen.
3. Eine Expositionserfassung ist nach GefStoffV* auch für Einsatzkräfte der Feuerwehr gefordert.

* - Personen in **Betriebsfeuerwehren** sind regulär Beschäftigte
Gefährstoffverordnung gilt
- Personen in **kommunalen Berufsfeuerwehren** sind Beamtinnen und Beamte -
Gefährstoffverordnung gilt.
- Personen in **freiwilligen Feuerwehren** (ehrenamtlich tätige Personen) sind sonstige Personen nach § 2 Abs. 7 GefStoffV **Gefährstoffverordnung gilt.**

Feuerkrebs: Veranstaltung nicht ohne vorherige Genehmigung



Märkerweg 8d • 22455 Hamburg

www.feuerkrebs.de

Der Vortrag wurde mit zahlreichen Bildfolien anschaulich gestaltet.

Hier zwei Bildfolien zum Thema „Brandrauch“, dessen Gefährlichkeit der englische Chirurg **Percivall Pott** bereits im Jahr 1775 beschrieben hat. Seine Veröffentlichung gilt als erste Erwähnung chemischer Stoffe als Karzinogen und als erste Zuordnung einer spezifischen Krebserkrankung zu einer Berufsgruppe (Schornsteinfeger).

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Hüttenberg – 27.04.2023 – Seminar „Der Krebs und die Feuerwehr“

- Der Einsatzhygiene ist mehr Beachtung zu schenken.

Weitere Fragen und Maßnahmen in diesem Zusammenhang:

- wird – gerade nach einer Tätigkeit unter Atemschutz – die Einsatzkleidung gewechselt ?
- werden nach einem Brandeinsatz auch die Helme außen und innen (Schweißband) gereinigt ?
- werden nach einem Einsatz auch die Sitze in den Fahrzeugen gereinigt ?
- werden benutzte Geräte gereinigt; z.B. Axt, Handlampe, . . .
- besteht im Feuerwehrhaus eine Trennung in „Schwarz-Weiß-Bereiche“ und wird diese auch eingehalten ?
- besteht die Möglichkeit, nach einem Einsatz im Feuerwehrhaus zu duschen ?
Wird das auch tatsächlich wahrgenommen ?
Empfehlung: erst kalt abduschen, damit sich die Poren der Haut schließen; danach gerne warm.
- Atemschutzgeräte nutzen – auch bei einem „kleinen“ Feuer im Außenbereich. Dafür sind sie da !
Brandrauch enthält immer krebserregende Stoffe !
- Beim Ablegen der Atemschutzgeräte oder Betreten einer „kalten Brandstelle“
passenden Atemschutz verwenden: Filtergeräte; mindestens FFP2-Maske,
die vor partikelförmigen Schadstoffen wie Staub, Rauch und Aerosole schützen.
- Auch bei Einsätzen mit beschädigten KFZ-Batterien bzw. Akkus sollte Atemschutz angelegt werden.
- Keine Verschleppung von Verunreinigungen !
- Den Sozialtrakt unbedingt sauber halten !

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Hüttenberg – 27.04. 2023 – Seminar „Der Krebs und die Feuerwehr“

- Räumliche Trennung von Fahrzeughalle und den Spinden für die Einsatzkleidung.
- Absauganlagen in der Fahrzeughalle für die Abgase der Fahrzeuge.
- regelmäßig Arbeitsmedizinische Untersuchungen veranlassen (unabhängig von der „G 26“ oder als Ergänzung dazu)
- Alle Einsätze personalisiert dokumentieren, und nicht nur die Einsatztätigkeit unter Atemschutz. Entsprechende Vordrucke können bezogen werden. Bei einer (eventuell) späteren Anerkennung einer Berufskrankheit können diese Aufzeichnungen als Nachweis dienen.

Für eine erfolgreiche Prävention ist die Eigenverantwortung und Mitwirkung eines jeden einzelnen gefragt.

Ältere Feuerwehrhäuser stellen oftmals ein Problem dar, da sie viele der heutigen Anforderungen einfach nicht erfüllen können (Anzahl der Toiletten, Waschräume, Duscmöglichkeiten, Absauganlage). Die neuen Feuerwehrhäuser bieten diesbezüglich einen höheren Standard.

- Nach dem Vortrag dankte Friedel Mehlmann den beiden Referenten für ihr Engagement und den Teilnehmern für ihr Interesse. Der heutige Info-Abend war ein Anfang. Jetzt gilt es, dran zu bleiben und das Thema „Einsatzhygiene“ in die Wehren zu tragen.

Hendrik Krämer dankte der Feuerwehr Hüttenberg für die Organisation der Veranstaltung und den beiden Referenten für die sichtbar gute Vorbereitung – hatten sie doch Anschauungsmaterial in Form von Plakaten und Aufkleber mitgebracht.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Hüttenberg – 27.04.2023 – Seminar „Der Krebs und die Feuerwehr“



Hendrik Krämer und Friedel Mehlmann bedanken sich bei den Referenten mit einem Präsent.



Im Anschluß an den Vortrag ergaben sich noch einige vertiefende Gespräche.



Die beiden Referenten des Abends, Simon Braun (Niedernhausen) und Kay Wilde (Bad Nauheim), sind ehrenamtliche Multiplikatoren der *FeuerKrebs gUG* für Hessen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Hüttenberg – 27.04.2023 – Seminar „Der Krebs und die Feuerwehr“

- Die *FeuerKrebs gUG* wurde im Dezember 2016 gegründet, hat ihren Sitz in Hamburg und ist beim Registergericht (Amtsgerichts Hamburg) eingetragen. Die Abkürzung „gUG“ steht für „gemeinnützige Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“.
Die Idee zu „*FeuerKrebs*“ entstand schon einige Jahre vorher; Studien aus Norwegen waren ausschlaggebend, doch mußten in Deutschland verschiedene Ministerien und die Unfallkassen erst für das Thema „Einsatzhygiene“ sensibilisiert werden.
- Die *FeuerKrebs gUG* ist eine Gesellschaft – gegründet von Feuerwehrleuten für Feuerwehrleute – mit dem Ziel, durch Informationsveranstaltungen bei den Feuerwehren verstärkt auf das Thema „Einsatzhygiene im Feuerwehrdienst“ hinzuweisen und weiterhin die Gesundheits- und Arbeitsbedingungen von Feuerwehrleuten deutschlandweit nachhaltig zu verbessern. Es soll erreicht werden:
 - ausgewählte Krebserkrankungen von Einsatzkräften der Berufsfeuerwehren als Berufskrankheit anzuerkennen
 - eine rechtliche Entschädigungsgrundlage schaffen, damit Mitglieder von Freiwilligen Feuerwehren im Falle einer dieser Krebserkrankung eine Entschädigung erhalten in Form von Zusatz- oder Hinterbliebenenrenten.Am Ende steht eine gesetzlich geregelte Unterstützung des Staates.

Weitere Informationen zur *FeuerKrebs gUG* unter <https://feuerkrebs.de/>



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Termine

| Datum | Uhrzeit | Ort / Veranstaltung |
|-------------------------|-------------------------------------|--|
| Sonntag, 04.06. 2023 | 11:00 Uhr | THW – Ortsverband Wetzlar, Sportparkstraße 17, 35578 Wetzlar „70 Jahre Ortsverband Wetzlar / Tag der offenen Tür“ |
| Mittwoch, 14.06. 2023 | 18:00 Uhr | Feuerwehrhaus Hüttenberg-Volpertshausen Praxisseminar „Notfallmäßige Türöffnung“ |
| Donnerstag, 15.06. 2023 | 18:00 Uhr | <div style="border: 1px dashed red; padding: 5px;"> <p>Pro Termin stehen 16 Teilnehmerplätze zur Verfügung. Anmeldung zur Teilnahme über Florix ⇒ Seminar Fff-Türöffnung</p> </div> |
| Freitag, 16.06. 2023 | 18:00 Uhr | |
| Sonntag, 18.06. 2023 | 11.00 Uhr | 90 Jahre Feuerwehr Albshausen – „Tag der offenen Tür“ Am Sportfeld, 35606 Solms-Albshausen |
| Freitag, 23.06. 2023 | 18.00 Uhr | Feuerwehr Wetzlar-Niedergimes – „Sonnwendfeier“ Festplatz Niedergirmes, Umgehungsstraße unterhalb REWE-Markt |
| Sonntag, 25.06. 2023 | 10:00 Uhr | Wetzlar-Dutenhofen, Wingertenstraße, Sport- und Kulturhalle „90 Jahre Feuerwehr Dutenhofen / Tag der Feuerwehr“ |
| Sonntag, 09.07. 2023 | 09:00 Uhr 13:00 Uhr 14:00 Uhr | Kreisverbandstag in Bischoffen-Niederweidbach Verbandsversammlung Aufstellung zum Festzug Festumzug |

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Termine Jugendfeuerwehr

| Datum | Uhrzeit | Ort / Veranstaltung |
|---|-----------|---|
| Mittwoch, 07.06. bis Sonntag, 11.06. 2023 | | Bischoffen, Aartalsee Zeltlager „Gemeinsam 2023“ der Jugendorganisationen von DLRG, DRK, Feuerwehr, MHD, THW |
| Donnerstag, 22.06. 2023 | 19:00 Uhr | Wetzlar, Friedenstraße 99 (Sportjugend Wetzlar) Vollversammlung des Bezirksjugendring Wetzlar-Land e.V. |
| Sonntag, 02.07. 2023 | | Niederselters (Landkreis Limburg-Weilburg) Kreisentscheid zum Bundeswettbewerb |
| Sonntag, 16.07. 2023 | | Abgabetermin der Ausweise für die Bewerber zur Leistungsspange |
| Sonntag, 10.09. 2023 | 11:00 Uhr | Feuerwehrhaus Leun „Tag der offenen Tür“ und Jubiläum „50 Jahre Jugendfeuerwehr“ |
| Samstag, 16.09. 2023 | | Ehringshausen Abnahme der Leistungsspange |
| Dienstag, 03.10. 2023 | | Hüttenberg Wandertag der Jugendfeuerwehren |



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Termine Jugendfeuerwehr

Flughafenbesichtigung



Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

unser Landtagsabgeordneter Stephan Grüger (SPD) lädt wie angekündigt in der ersten Woche der Sommerferien die Jugendfeuerwehren des Feuerwehrverbandes Wetzlar zu einer Besichtigung des Flughafens Frankfurt ein.

Termin: **Donnerstag, 27.07. 2023**
um 11:00 Uhr Treffpunkt im Flughafen

Der Start mit mehreren MTWs erfolgt morgens an einem zentralen Abfahrtsort im Lahn-Dill-Kreis.

Die Anreise zum zentralen Abfahrort ist selbst zu organisieren.

Nach einem Imbiss im Terminal 2 erfolgt gegen 16:00 Uhr die Rückfahrt in den heimischen Raum.

Die aktuellen Sicherheitsvorschriften der Fraport AG erlauben keine Teilnehmer unter 16 Jahren für diese Art der Führung. Daher sind nur Jugendliche ab 16 Jahre zugelassen. Jetzt haben auch „Übergänger“, Jugendwartinnen und -warte, Betreuerinnen und Betreuer sowie die jüngeren Mitglieder der Einsatzabteilungen die Möglichkeit, hier mitzufahren. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt auf maximal 38. Alle Teilnehmer brauchen einen gültigen Ausweis und müssen aus versicherungsrechtlichen Gründen Mitglied einer (Jugend)-Feuerwehr sein.

Anmeldungen bitte an mich senden und die Namen der Mitfahrenden sowie deren Geburtsdatum und Kontaktdaten angeben. Bei Rückfragen gebe ich gerne Auskunft.

Mit freundlichen Grüßen
Reiner Jüngst, Verbandsjugendwart

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Termine Jugendfeuerwehr

Sommer-Informationsfahrt nach Berlin 30.07. – 02.08. 2023



Unsere Bundestagsabgeordnete Dagmar Schmidt lädt Euch herzlich zu einer politischen Bildungsreise nach Berlin ein. In Berlin werden wir die Arbeit des Deutschen Bundestages kennenlernen und wichtige Orte der deutschen Geschichte besuchen.

Termin: Los geht es am **30.07. 2023** um 07:45 Uhr am Zentralen Omnibusbahnhof in Wetzlar.
Am 02.08. 2023 werden wir dort gegen 17:00 Uhr wieder ankommen.

Organisiert wird diese Reise durch das Bundespresseamt. Dieses übernimmt auch die Kosten für Busfahrt, Verpflegung und Übernachtung. Zunächst sind acht Doppelzimmer, also 16 Plätze reserviert.

Untergebracht werden wir in einem Hotel in Berlin.

Für alleinreisende Minderjährige brauchen wir eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten

In den vorausgewählten Restaurants werden Menüs serviert. Essen à la carte ist nicht möglich. Sollten Lebensmittelunverträglichkeiten bestehen, veganes, vegetarisches Essen bzw. kosher oder halal gewünscht werden, muss dies aus organisatorischen Gründen vorher für die gesamte Reise angemeldet werden.

Die Teilnehmenden erhalten zu jeder Mahlzeit ein alkoholfreies Getränk. Alle weiteren oder alkoholische Getränke müssen selbst gezahlt werden.

Da es sich um eine Bildungsreise handelt, die aus Steuermitteln finanziert wird, ist die Teilnahme an den Programmpunkten verpflichtend. Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer erhält ein gedrucktes Programm. Für Eintrittsgelder wird zu Beginn der Fahrt ein Unkostenbeitrag von 20,00 EUR pro Person erhoben.

Anmeldungen bitte an mich senden..

Mit freundlichen Grüßen

Reiner Jüngst, Verbandsjugendwart

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Termine Kinderfeuerwehr



| Datum | Uhrzeit | Ort / Veranstaltung |
|----------------------|-----------|--|
| Samstag, 17.06. 2023 | 13:30 Uhr | 35644 Hohenahr-Erda, Schulstraße 4 Schulhofbereich der Dünsberg Schule Spielenachmittag für die Kinderfeuerwehren im Feuerwehrverband Wetzlar |
| Samstag, 14.10. 2023 | | Aßlar-Werdorf Abnahme der „Kindertatze – Stufe 4“ für die Kinderfeuerwehren im Feuerwehrverband Wetzlar |

Impressum

Feuerwehrverband Wetzlar e.V.

Vorsitzender: Michael Stroh, 35578 Wetzlar

Eingetragen beim Amtsgericht Wetzlar, VR Nr.: 1281

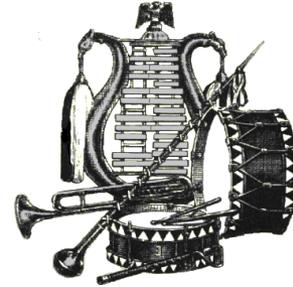
www.feuerwehrverband-wetzlar.de

Kontakt: newsletter@feuerwehrverband-wetzlar.de

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Termine Feuerwehrmusik

| Datum | Uhrzeit | Ort / Veranstaltung |
|----------------------|---------|---|
| Samstag, 25.11. 2023 | | Schöffengrund-Schwalbach Ehrungsabend der Feuerwehrmusik |





Feuerwehrverband Wetzlar e.V. Güllgasse 19, 35578 Wetzlar

Stadt/Gemeindebrandinspektoren
Wehrführer/innen

Feuerwehrverband Wetzlar e.V.
Vorsitzender
Michael Stroh
35578 Wetzlar, Güllgasse 19
Privat: 0152 0702 6710
m.stroh.lahnau@gmail.com

Wetzlar, den 14.05.2023

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,

nach dem unser erstes Seminar in diesem Jahr kürzlich erfolgreich durchgeführt wurde, laden wir hiermit zum nächsten Seminar recht herzlich ein.

Es handelt sich um ein Praxisseminar **Notfallmäßige Türöffnung**

Zur Durchführung konnten wir die Technical Rescue Mittelhessen (TRMH) aus Staufenberg gewinnen.

Zielgruppe: Feuerwehreinsatz- und Führungskräfte

Um genügend Seminarplätze anbieten zu können finden drei Termine statt.
Pro Termin stehen 16 Teilnehmerplätze zur Verfügung.

Termine: **Mittwoch, den 14. Juni 2023 um 18:00 Uhr**
Donnerstag, den 15. Juni 2023 um 18:00 Uhr
Freitag, den 16. Juni 2023 um 18:00 Uhr

Ort: Feuerwehrhaus Hüttenberg-Volpertshausen, Am Bann 6 , 35625 Hüttenberg

Die Anmeldung der Teilnehmer muss über **Florix** erfolgen. Seminar **FfF-Türöffnung**

Das Seminar wird als Fortbildung anerkannt. Jeder Teilnehmer erhält eine Bescheinigung.

!!!!!! Alle Seminarteilnehmer müssen Einsatzkleidung tragen !!!!!!!
Zu dem Seminar können gerne eigene Brechwerkzeuge mitgebracht werden.

Es würde uns freuen, wenn viele Einsatz- und Führungskräfte an dem Seminar teilnehmen würden.

Anmeldung bitte bis zum 08.06.2023 im Florix



2. Präventions- und Sicherheitsmesse



5. Juni 2023
15 bis 19 Uhr



Volkshalle
Ehringshausen

HERZLICHE EINLADUNG

Der Präventionsrat des Lahn-Dill-Kreises möchte Sie herzlich zur Präventions- und Sicherheitsmesse am 5. Juni 2023 nach Ehringshausen einladen.

Anlass sind zehn Jahre Neuausrichtung des Präventionsrates beziehungsweise dessen 20-jähriges Bestehen.

Im Rahmen dieser Messe erhalten Sie die Möglichkeit, viele unserer Kooperationspartner zu treffen. Auf einem regionalen „Markt der Möglichkeiten“ können Sie unterschiedliche präventive Angebote von verschiedenen Akteurinnen und Akteuren kennenlernen und Einblicke erhalten, was Prävention leisten kann und wie sie sich in unserem Landkreis entwickelt hat!

Für Speisen und Getränke sorgt der Seniorenbeirat Ehringshausen.

Wir laden Sie herzlich ein für den 5. Juni 2023, von 15 bis 19 Uhr, in die Volkshalle Ehringshausen, Marktstraße 5, 35630 Ehringshausen.

Ihr Vorsitzender des Präventionsrates des Lahn-Dill-Kreises

Stephan Aurand
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

DAS PROGRAMM

- 15:00 Uhr** **Eröffnung „Markt der Möglichkeiten“**
Über 20 Aussteller aus der Region stellen sich vor.
- 16:00 Uhr** **Begrüßung** - Matthias Holler
- 16:05 Uhr** **Grußworte**
Stephan Aurand – Sozialdezernent und Vorsitzender des Präventionsrates des Lahn-Dill-Kreises
Prof. Dr. Roman Poseck – Hessischer Justizminister
- 16:20 Uhr** **„Zeit für Prävention - vom Ehrenamt zur Fachstelle“**
Glückwünsche vom Demokratiezentrum Marburg - Dr. Reiner Becker
- 16:30 Uhr** **Markt der Möglichkeiten**
- 18:45 Uhr** **Verabschiedung und Ausblick**



Moderation:

Matthias Holler
Geschäftsführung Präventionsrat des Lahn-Dill-Kreises

Kontakt:



Anmelden können Sie sich per E-Mail an:
präventionsrat@lahn-dill-kreis.de



Volkshalle Ehringshausen,
Marktstraße 5, 35630 Ehringshausen



Bitte nutzen Sie die anliegenden
Parkmöglichkeiten der Volkshalle.



Lahn-Dill-Kreis

Prävention und Sicherheit



WURST VOM GRILL



GETRÄNKE



POMMES

SONNENWENDFEUER 2023

FREIWILLIGE FEUERWEHR WETZLAR - NIEDERGIRMES



Freitag, 23.06.2023 ab 18:00 Uhr
Mit Live-Musik von "Mir Zwo"



Festplatz Niedergirmes
(unterhalb des Rewe Marktes)



www.feuerwehr-wetzlar.de



90 JAHRE FEUERWEHR DUTENHOFEN



JETZT QR-CODE SCANNEN
UND TERMIN SPEICHERN!

WEITERE INFOS UNTER:
www.fw-dutenhofen.de

Samstag, 24. Juni

MISSION: 2 PARTY

Samstag, 24. Juni
ab 21:00 Uhr

Einlass ab 19:30 Uhr

Wir freuen uns
auf euch!

Sport- und Kulturhalle
Dutenhofen · Wingertenstraße



Es lädt ein der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Dutenhofen e. V.

90 JAHRE FEUERWEHR DUTENHOFEN



JETZT QR-CODE SCANNEN
UND TERMIN SPEICHERN!

WEITERE INFOS UNTER:
www.fw-dutenhofen.de

Sonntag, 25. Juni

Tag der Feuerwehr

Beginn 10:00 Uhr

Gottesdienst 11:00 Uhr

Schauübung der Jugendfeuerwehr

Mitmachübung für jedermann

Fahrzeugschau

Kinderprogramm

Speisen & Getränke

Sport- und Kulturhalle

Dutenhofen · Wingertenstraße



Es lädt ein der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Dutenhofen e. V.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023



- **Abnahme der Leistungsspange**
– eine „Marathon-Veranstaltung“ mit einem außergewöhnlichen Abschluß

Driedorf. Samstag, den 17. September 2022

Endlich konnte sich die Gemeinde Driedorf als Ausrichter zur Abnahme der Leistungsspange präsentieren – mit zweijähriger Verspätung wegen den pandemiebedingten wiederholten Absagen.

Von den angemeldeten 31 Mannschaften sind 29 Mannschaften (24 Gruppen und fünf Staffeln) nach Driedorf zur Abnahme der Leistungsspange gekommen. Es war die größte Veranstaltung dieser Art in Hessen – was sich leicht erklären läßt. Wie schon lange praktiziert, ist das eine gemeinsame Aktion der drei Feuerwehrverbände Dillkreis, Limburg-Weilburg und Wetzlar. Außerdem war wegen der Corona-Zwangspause die Zahl der angetretenen Jugendlichen größer als sonst, da die Berechtigten der Jahre 2020 und 2021 ebenfalls noch teilnehmen durften.

Nach der Ankunft am Stadion erst den eigenen Lagerplatz einrichten und dann offiziell die Teilnehmer anmelden (Bild rechts).



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Driedorf – 17.09.2022 – Abnahme der Leistungsspange

Die Eröffnung im Höllkopf-Stadion war planmäßig gegen 09:30 Uhr, doch erst gegen 17:00 Uhr fand die Abnahme ihren außergewöhnlichen Abschluß. Neben der großen Teilnehmerzahl hatten auch die Unterbrechungen wegen einiger Regenschauer am frühen Nachmittag ihren Anteil an den Verzögerungen und der langen Dauer.

- Der Verbandsjugendfeuerwehrwart des ausrichtenden Verbandes *Dillkreis*, Frank Heidrich, begrüßte die jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer im neuen Stadion von Driedorf.

Weiterhin begrüßte er Driedorfs Bürgermeister Carsten Braun (CDU), den Landtagsabgeordneten Jörg Michael Müller (CDU), die Abnahmeberechtigten Gerald Morneweg (Homburg-Dannerod, Vogelsbergkreis) und Andreas Stranghöner (Ebsdorfergrund-Hachborn, Landkreis Marburg-Biedenkopf) sowie die Kameradinnen und Kameraden, die als Wertungsrichter fungieren.

An der Eröffnung der Veranstaltung im Höllkopf-Stadion nahmen auch noch weitere Gäste teil:

- > Götz Konrad Stellvertretender Vorsitzender des Feuerwehrverbandes Dillkreis
- > Benedikt Knittel Fachbereichsleiter der Verbandsjugendfeuerwehr Dillkreis
- > Michael Stroh Vorsitzender des Feuerwehrverbandes Wetzlar
- > Reiner Jüngst Verbandsjugendfeuerwehrwart des Feuerwehrverbandes Wetzlar
- > In Vertretung für Kreisjugendfeuerwehrwart Holger Jung vom KfV Limburg-Weilburg nahm dessen Stellvertreter Maurice Kahlheber (aus Villmar-Weyer) teil, der in Personalunion auch das Fachgebiet „Veranstaltungen“ leitet.
- > Dirk Schumacher Stellvertretender Kreisbrandinspektor des Lahn-Dill-Kreises

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Driedorf – 17.09.2022 – Abnahme der Leistungsspange



Zur Eröffnung sind alle Mannschaften im Höllkopf-Stadion angetreten.



Gäste sowie die Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter bei der Begrüßung und Eröffnung.



Verbandsjugendfeuerwehrwart Frank Heidrich (hinten rechts) bei der Eröffnung.



Begrüßung durch Bürgermeister Carsten Braun.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Driedorf – 17.09.2022 – Abnahme der Leistungsspanne

- Verbandsvorsitzender Michael Stroh (Wetzlar) überbrachte auch im Namen vom Michael Lotz (Dillkreis) die Grüße der beiden Feuerwehrverbände aus dem Lahn-Dill-Kreis. Er dankte den Wertungsrichtern für ihre Unterstützung und wünschte einen guten Verlauf.
- 16 Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern standen bereit, um die Mannschaften in den fünf Disziplinen „Löschangriff nach FwDV 3“, Schnelligkeitsübung (acht C-Schläuche ohne Verdrehung verlegen), Staffellauf, Kugelstoßen sowie „feuerwehrtechnisches Wissen und Allgemeinwissen“ zu begutachten.
- Im Laufe der Veranstaltung haben weitere Besucher den Jugendlichen ihre Aufwartung im Höllkopf-Stadion gemacht: Kreisbrandinspektor Harald Stürtz und Andrea Schäfer, Leiterin des Fachdienstes Gefahrenabwehr (Lahn-Dill-Kreis), Armin Lühning (Feuerwehrverband Wetzlar), Kreisjugendfeuerwehrwart Steffen Zell sowie Michael Lotz und Peter Hermann (Erster Vorsitzender und Stellvertretender Vorsitzender des Feuerwehrverband Dillkreis).



Die Gruppe „Greifenstein 1“ bei der Schnelligkeitsübung.



Im „Wettkampfbüro“ wurden die Teilnehmerlisten überprüft und erste Ergebnisse eingetragen.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Driedorf – 17.09.2022 – Abnahme der Leistungsspange

- Der Westerwald wurde seinem Ruf gerecht: der in dem Volkslied besungene „kalte Wind“ blies zeitweise recht kräftig. War am Vormittag noch „Aprilwetter im September“ mit dunklen Wolken, Sonne, Wind und Sprühregen im Wechsel, setzte am frühen Nachmittag starker, langanhaltender Regen ein, der die letzten Gruppen bei ihren Durchgängen doch arg gebeutelt hat.

Die Abschlußveranstaltung mußte deswegen kurzfristig und unplanmäßig in das nahegelegene Bürgerhaus verlegt werden, damit die Ausweise und Leistungsspangen bzw. die Plaketten für die Auffüller wenigstens trocken überreicht werden können.

Was nicht ganz so einfach war, da im Bürgerhaus gerade der Seniorennachmittag des Dill-Verbandes stattfand und Kaffee und Kuchen aufgefahren wurde. Die Gäste im Saal mußten zusammenrücken und die Musiker ihr Programm unterbrechen und die Bühne verlassen.

Ein unverhoffter Nebeneffekt: Die Jugendlichen und das Team der Wertungsrichter kam so in den Genuß von Kuchen. Die Getränke dazu hat der Feuerwehrverband Dill spendiert.



Regenpause. Die Zelte dienen diesmal nicht als Sonnenschutz.

Treffen der Generationen - Jung und Alt gemeinsam im Bürgerhaus von Driedorf.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Driedorf – 17.09.2022 – Abnahme der Leistungsspange

- Unter den Gästen des Seniorennachmittags waren neben Vorstandsmitgliedern der beiden Feuerwehrverbände auch Landrat Wolfgang Schuster und einige Vertreter der Landes-, Kreis- und Kommunalpolitik anwesend.
Nach einem kurzen Grußwort von Landrat **Wolfgang Schuster** wurde aus zeitlichen Gründen auf weitere Grußworte von Ehrengästen verzichtet.
- In ihren abschließenden Reden dankten sowohl Verbandsjugendfeuerwehrwart Frank Heidrich wie auch der Abnahmeberechtigte Gerald Morneweg und der Stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwart Maurice Kahlheber für die Teilnahme und den guten reibungslosen Ablauf.
- **Gerald Morneweg** überbrachte die Grüße von DFV-Präsident Karl-Heinz Banse. Er freute sich über die gezeigte Disziplin der Jugendlichen und dankte den Wertungsrichtern.
Es war eine „Marathon-Veranstaltung“ mit einem improvisierten Abschluß – was er so noch nicht erlebt habe. Laut Morneweg ist dieser Abschluß eine Premiere, denn in einem solchen Rahmen wurden noch keine Leistungsspangen vergeben.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Driedorf – 17.09.2022 – Abnahme der Leistungsspange

- Mit seinem Schlußwort schloß sich Verbandsjugendfeuerwehrwart **Frank Heidrich** den Dankesworten an und bezog auch die beiden Abnahmeberechtigten mit ein. Sein besonderer Dank galt dem Feuerwehrverband Dillkreis und den Senioren, die mit großem Verständnis dem „Überfall“ entgegengekommen sind.
- Sowohl aus Zeitgründen wie auch wegen den Corona-Abstandsregeln wurde auf das persönliche Anstecken der Leistungsspangen verzichtet. Stattdessen wurde von jeder Gruppe einzeln ein Teilnehmer auf die Bühne gerufen, der dort die Ausweise und Spangen entgegennahm und diese dann intern verteilt hat.



Die auf der Bühne versammelten Ehrengäste halfen bei der Überreichung. 188-mal wurde diese höchste Auszeichnung der Jugendfeuerwehr vergeben; 41 Mädchen und 147 Jungen erhielten die begehrte Leistungsspange.

Eine Gruppe hatte es in dem geforderten Zeitrahmen leider nicht geschafft, mußte ohne Leistungsspange nach Hause fahren und den Nachholtermin am 24.10. 2022 in Herbstein (Vogelsbergkreis) einplanen. Dort konnten dann alle angetretenen Mannschaften die geforderten Leistungen erbringen und somit auch die Leistungsspange erwerben.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

Driedorf – 17.09.2022 – Abnahme der Leistungsspanne



Die Gruppe aus Beselich-Obertiefenbach bei der Vorbereitung und der anschließenden Durchführung des Löschangriffs gemäß FwDV 3



Die Gruppe „Hünfelden 2“ (Kirberg) – und der Fanclub

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023



- **Verbandsjugendfeuerwehr**
– **Endlich wieder Wandertag**

Lahnau-Waldgirmes. Montag, den 03. Oktober 2022

Endlich war es wieder soweit. Nach der Zwangspause wegen „Corona“ konnte wieder richtig gewandert werden. Und da kann die Online-Version, die im Jahr 2021 wenigstens für etwas Abwechslung sorgte, doch nicht mithalten. Austragungsort war in diesem Jahr Waldgirmes; Start- und Zielpunkt war das Sportlerheim des SC Waldgirmes.

Die Organisation lag in den Händen von Gerd und Karin Schäfer. Das Organisationsteam hatte zwei gegenläufige Routen ausgearbeitet, die mit gelben und pinkfarbenen Richtungspfeilen markiert waren. Markante Punkte entlang der etwa 10 Kilometer langen Strecke waren „Dicke Eiche“, Reitplatz und „Osterwiese“. An drei Stationen wurde Verpflegung in Form belegter Brötchen bereitgehalten. Für Getränke waren fünf Stationen vorbereitet; dort wurde Tee gratis ausgegeben.

Teilgenommen haben 115 Jugendliche von 15 Jugendfeuerwehren mit zusammen 52 Betreuerinnen und Betreuern. Weiterhin eine Gruppe des Vorstandes mit Gästen; u.a. Bürgermeisterin Silvia Wrenger-Knispel (CDU) und Landtagsabgeordneter Frank Steinraths (CDU). Zusammen sind 181 Wanderer auf die Strecke gegangen. 30 Helfer haben alles vorbereitet und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt und – sehr wichtig – auch für ein Frühstück und das Mittagessen nach der Wanderung.

- Nach dem Essen war als krönender Abschluß die Siegerehrung angesetzt. Die meisten Jugendlichen konnte die Jugendfeuerwehr Aßlar zur Teilnahme mobilisieren und erhielt dafür den Wanderpokal für die stärkste Gruppe.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

03.10.2022 – Lahнау–Waldgirmes – Wandertag der Verbandsjugendfeuerwehr

- Wie üblich beim Wandertag der Jugendfeuerwehren waren im Streckenverlauf wieder fünf Spielstationen vorbereitet worden, um dort Aufgaben zu lösen, die auch bewertet wurden:
 - Ein „Hydrantenmännchen“ aus verschiedenen Feuerwehrarmaturen bauen. Das „Männchen“ muß zehn Sekunden alleine frei stehenbleiben.
 - Auf der „Osterwiese“ war Schlauchkegeln angesagt; dazu waren fünf C-Schläuche bereitgestellt. Fünf Mal wird auf das volle Kegelbild geworfen.
 - Leinenbeutel-Weitwurf (bei der „Dicken Eiche“)
Es wird fünf Mal mit dem Leinenbeutel auf das aufgemalte Punktefeld geworfen.
 - Beim Reitplatz war ein „Spinnennetz“ zwischen zwei Bäumen gewebt. Drei Kinder klettern durch das Netz, ohne die Seile zu berühren. Andere Kinder und Betreuer dürfen helfen.
 - Becher stapeln. In Teamarbeit werden Becher zu einer Pyramide gestapelt; dafür stehen fünf Minuten Zeit zur Verfügung. Die Becher dürfen nicht mit den Händen, sondern nur mit dem bereitgestellten Hilfsmittel (Gummiring mit sechs Seilen daran) berührt werden.



Die Leistung der einzelnen Wandergruppen wurden mit Punkten bewertet.

Für die Plätze „Eins“ bis „Sechs“ waren Pokale ausgelobt.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

03.10.2022 – Lahnau-Waldgirmes – Wandertag der Verbandsjugendfeuerwehr



Eintreffen der Wandergruppen am Sportlerheim des SC Waldgirmes 1929 e.V.



Karin Schäfer an der Anmeldung.

Bei der Anmeldung erhielten die Teilnehmenden jeder einen Trinkbecher, der in den folgenden etwa vier Stunden auch gut zu gebrauchen war.

Für jede Gruppe gab es eine Laufmappe; darin sind der Streckenverlauf und die zu lösenden Aufgaben beschrieben.

Weiterhin war ein Kreuzworträtsel zu lösen, um daraus ein Lösungswort zu erhalten.



**Jugendfeuerwehr
Wandertag 2022
in Waldgirmes**

Laufzettelmappe

JFW: _____
Ortsteil: _____

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

03.10.2022 – Lahнау-Waldgirmes – Wandertag der Verbandsjugendfeuerwehr



Vor dem Abmarsch erst das Gruppenbild. Mitte und rechts die Gruppe Allendorf/Ulm (Greifenstein). Hinter der Kamera ist Til Scherer. Die Gruppenbilder werden in die jeweilige Urkunde eingearbeitet, die die teilnehmenden Gruppen am Ende der Veranstaltung erhalten.



Hüttenberg war mit den Jugendfeuerwehren aus Rechtenbach, Hüttenberg und Vollnkirchen vertreten. Aus Hüttenberg kommen auch die drei jüngsten Teilnehmer.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2023

03.10.2022 – Lahnu-Waldgirmes – Wandertag der Verbandsjugendfeuerwehr



Wie bei jedem Wandertag war auch in Waldgirmes eine Gruppe des Vorstandes angetreten – verstärkt durch Gäste.

Das Zelt war vorbereitet für den Ansturm zum Mittagessen. Doch das große Gedränge blieb aus. Zwischen der Rückkehr der ersten und der letzten Gruppe lag fast eine Stunde.



Zum Abschluß,
bei der Siegerehrung,
richteten Bürgermeisterin
Silvia Wrenger-Knispel und
Kreisjugendfeuerwehrwart
Steffen Zell
Grußworte an die Teilnehmer.
Verbandsjugendfeuerwehrwart
Reiner Jüngst freute sich
über den guten Verlauf
und dankten für das Mitmachen.

Bundesministerium des Innern und für Heimat ruft zur Bewerbung für den Förderpreis „Helfende Hand 2023“ auf



LFVHessen

Landesteuerwehverband
Hessen e. V.

Kölnische Straße. 44 - 46
D-34117 Kassel

www.feuerwehr-hessen.de
info@feuerwehr-hessen.de

Telefon 0561 7889 45 147
Fax 0561 7889 44 997



DEUTSCHER
FEUERWEHR
VERBAND

Start der Bewerbungsphase für den Förderpreis „Helfende Hand 2023“ für den ehrenamtlichen Bevölkerungsschutz

- Berlin – Seit dem 01.03. 2023 läuft die Bewerbungsphase für den Förderpreis „Helfende Hand 2023“ des Bundesministeriums des Innern und für Heimat. Ausgezeichnet werden Projekte der im Bevölkerungsschutz tätigen Organisationen, Einzelpersonen sowie Unternehmen für deren Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements.

Bis zum 30. Juni 2023 können unter www.helfende-hand-foerderpreis.de Bewerbungen eingereicht werden.

- Der Förderpreis „Helfende Hand“ wird in den Kategorien Innovative Konzepte, Unterstützung des Ehrenamtes und Nachwuchsarbeit vergeben. Zusätzlich wird ein Projekt mit dem Publikumspreis ausgezeichnet, wofür ab Bekanntgabe der Nominierungen online abgestimmt werden kann. Genauere Informationen zu den Kategorien und dem Publikumspreis sind auf der Website der „Helfenden Hand“ zu finden.
- Die „Helfende Hand“ ist Deutschlands wichtigste Auszeichnung zur Würdigung ehrenamtlichen Engagements im Bevölkerungsschutz und wird jährlich vom *Bundesministerium des Innern und für Heimat* (BMI) vergeben

Mit dem Förderpreis würdigt das BMI dieses Jahr zum fünfzehnten Mal die im Bevölkerungsschutz aktiven Ehrenamtlichen und macht auf die Bedeutung des Ehrenamtes für den Zusammenhalt der Gesellschaft aufmerksam.

Quelle:

- LFBV Hessen , Kölnische Straße 44-46 , 34117 Kassel | E-Mail-Rundschreiben vom 02. März 2023
- Informationen des DEUTSCHEN FEUERWEHRVERBANDES
Pressemitteilung Nr. 11/2023 vom 01. März 2023 unter <https://archive.newsletter2go.com/?n2g=f9ocy15z-azq5s5fm-1c5j>